
Studio-Drux-Newsletter Oktober/November/Dezember 2007

Tipps, Hintergründe und Informationen rund um Sprechstimme, Gesangstimme und Atem

Liebe Leserin, lieber Leser,

ist Ihnen das auch schon einmal passiert: Sie rufen bei einer Firma an, um eine Dienstleistung zu beanspruchen und hören die unpersönliche oder gar unfreundliche Ansage eines Anrufbeantworters? Vielleicht haben Sie dann wie viele enttäuscht wieder eingehängt und stattdessen lieber die nächste Nummer gewählt.

Ob Anrufbeantworter oder Live-Telefonat: Wir alle reagieren auf die Stimme am anderen Ende, denn nur sie gibt in dieser Kommunikationssituation Aufschluss über unser Gegenüber. Im Business entscheidet die Telefonstimme oft über den ersten Eindruck, den wir uns von einem Unternehmen oder einer Dienstleistung machen. Mimik und Gestik entfallen als zusätzliche Informationsträger, deshalb kommen z. B. Artikulationsschwächen, Lispeln oder S-Fehler beim Telefonieren ungleich stärker zum Ausdruck. Kein Wunder also, dass die Nachfrage nach Stimmtrainings zur erfolgreichen Telefonkommunikation in den letzten Jahren stetig wächst.

Wie kommt eine Stimme angenehm und selbstsicher „rüber“? Was macht eine müde Stimme lebendiger und wie kommt ein Lächeln in die Stimme? Diese und andere Fragen beantworte ich seit fünf Jahren als Stimmtrainerin in meinen Seminaren und Einzelcoachings im Studio für Stimmbildung.

Sie spielen auch eine maßgebliche Rolle bei sehbehinderten Telefonisten und Telefonmarketingkräften, die ich unter anderem am Berufsförderungswerk in Düren ausbilden.

Ein paar Antworten finden Sie in diesem Newsletter. Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihre Monika Drux

Thema

Gut gestimmt am Telefon

Eine selbständige Unternehmerin klagte mir ihr Leid: Sie werde am Telefon so oft mit ihrer Tochter verwechselt und ärgere sich darüber, für eine 14-Jährige gehalten zu werden. Ich fand nicht, dass ihre Stimme wie eine Teenagerstimme klang, sondern im Gegenteil sehr weiblich und angenehm. Erst ein Workshop zur weiblichen Sprechstimme und das Feedback der anderen Teilnehmerinnen konnten ihre subjektive Wahrnehmung relativieren. Sie hatte die Wirkung ihrer Stimme offensichtlich falsch eingeschätzt und auch nicht bedacht, dass ihre 14-jährige Tochter eine für ihr Alter ungewöhnlich tiefe Stimme besitzt. Wir selber nehmen unsere Stimme anders wahr als unser Gegenüber, denn wir hören sie anders. Sie dringt zu uns über das Außenohr, aber wir hören sie gleichzeitig auch von innen, über die Knochenleitungen. Deshalb sind wir oft

erstaunt über den befremdenden Klang unserer eigenen Stimme, wenn wir sie vom Band hören.

Grundsätzlich ist jede Stimme immer auch Ausdruck der Persönlichkeit und gibt Auskunft über die momentane Befindlichkeit. Jeder besitzt Antennen für die meist unbewussten Signale, die eine Stimme aussendet. Einer piepsigen Stimme trauen wir nicht allzu viel Kompetenz und Durchsetzungskraft zu. Eine knarrende, ruppige Stimme schlägt potenzielle Kunden schnell in die Flucht. Eine dünne, zittrige oder tonlose Stimme verrät Unsicherheit oder Nervosität. Aber auch eine monotone Satzmelodie, nuschelige Aussprache oder mangelnde Interpunktion wirken eher ermüdend und lassen das Gegenüber schnell abschalten. Dabei ist es nicht schwer, Stimmdefizite nach einer individuellen Stimmdiagnose mit Hilfe geeigneter Übungen zu beheben.

Ein ganzheitlicher Ansatz bezieht dabei eine entspannte und tiefe Bauchatmung ebenso mit ein wie gezieltes Artikulationstraining, Verbesserungen der Haltung, Präsenz, Intonation und Dynamik sowie das Aufspüren der körpereigenen Resonanzräume. Denn die sind ganz entscheidend, um der Stimme zu einem vollen und angenehmen Klang zu verhelfen.

Auch wenn wir unser Gegenüber am Telefon nicht sehen: Wir hören, ob ein freundliches Lächeln in der Stimme mitschwingt oder nicht. Denn durch ein einfaches Mona-Lisa-Lächeln wird die Stimme mit Obertönen angereichert, die sie höflicher und freundlicher klingen lassen. Eine verstärkte Brustresonanz wiederum führt zum vielzitierten Brustton der Überzeugung, der gerade im Telefonmarketing oder in der Telefonakquise so unentbehrlich ist.

Service-Tipps

So können Sie Ihre Wirkung am Telefon steigern

- Stellen Sie sich Ihr Gegenüber vor und passen Sie Ihre Mimik wie beim direkten Kontakt dem Inhalt Ihrer Aussage an.
- Lächeln Sie beim Sprechen ins Telefon.
- Achten Sie auf eine deutliche Artikulation: Dabei sollte Ihre Zungenspitze die hinteren Schneidezähne berühren. Vermeiden Sie „Mundfaulheit“, sorgen Sie für sparsame, aber effiziente Bewegung von Lippen und Zunge.
- Vorsicht bei zu schnellem Sprechtempo: Das wirkt hektisch und nervös. Lieber einen Gang runterschalten.
- Achten Sie auch auf eine konzentrierte und stressfreie Umgebung. Ihr Gegenüber möchte genau wie Sie ungeteilte Aufmerksamkeit.
- Wenn Sie einen Frosch im Hals spüren, ist Abhusten besser als Räuspern. Denn das strengt die Stimme zusätzlich an.
- Richten Sie Ihre Wahrnehmung immer wieder mal auf die Schwingungen Ihrer persönlichen Resonanzräume und die Position der richtigen Artikulation.

Veranstaltungstipp

„Mehr Erfolg am Telefon“

Freitag, 16.11.2007

17.00 – 20.00 Uhr

Ort: Studio für Stimmbildung Monika Drux

Seminar für die weibliches Sprechstimme

Samstag, 10. November 2007

10.00 – 13.00 Uhr

Ort: Universität Koblenz-Landau

Personal Training

Dieses individuell konzipierte Einzeltraining richtet sich an alle, die

- durch Stimme präsentieren
- ihre Ausstrahlung verbessern wollen
- die Stimme im Alltag belasten
- die Stimme als Berufswerkzeug benutzen

Ort: Studio für Stimmbildung Monika Drux

Wenn Sie meinen Newsletter weiterempfehlen möchten, bitten Sie einfach Ihre Freunde und Geschäftspartner, mir eine kurze Mail an info@studio-drux.de zu schicken.

Natürlich freue ich mich wie immer über Ihre Anregungen, Wünsche oder Kommentare an info@studio-drux.de.

Sie möchten noch mehr lesen?

Alle bisherigen Ausgaben meines Newsletters finden Sie unter:

<http://www.studio-drux.de/newsletter/newsletter.htm>

Zum Ändern Ihrer Daten oder zum Abbestellen dieses Newsletters schicken Sie bitte eine E-Mail an info@studio-drux.de.

Für eine Veröffentlichung meiner Texte in Ihren Medien nehmen Sie bitte vorher Kontakt zu mir auf.

Dieser Newsletter wird herausgegeben von:

Monika Drux

Studio für Stimmbildung

Langenweg 5

53797 Lohmar-Scheid

Telefon/Fax: 0 22 05 / 90 82 27

E-Mail: info@studio-drux.de

Redaktion: Monika Drux (v.i.S.d.P.)

Die Inhalte dieses Newsletters werden mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert. Gleichwohl übernimmt die Herausgeberin keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereit gestellten Informationen. Für die Inhalte und Verfügbarkeit der verlinkten, externen Informationsangebote sind die jeweiligen Anbieter verantwortlich.

© 2007 Monika Druх